Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 50 (1924)
Heft: 33

Werbung

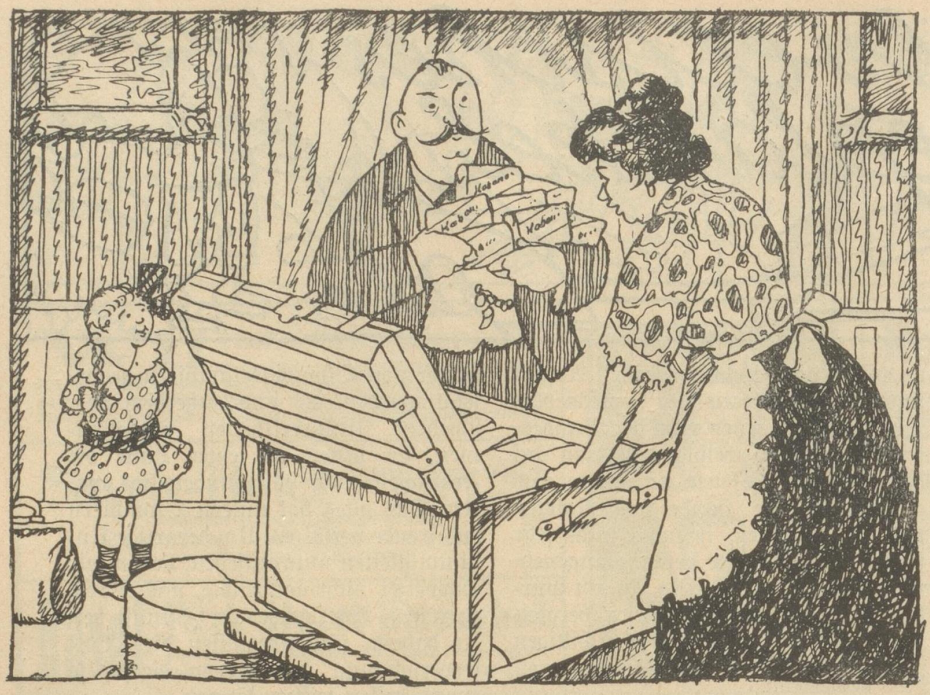
Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 07.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



In den Ferien Sie: „Pack doch nüd so en Hufe „Habanero" i, die chunscht jo im Berner Oberland au über."
Er: „Scho, aber weisch, die dörfed nie fähle; die g'höred zur iserne Ration."

„Doch gewiß nicht tot!" stammelte ich.

Der Doktor befand sich in entsetzlicher Aufregung. Seine Hände zitterten wie Espenlaub. —

„Er ist schon seit einigen Stunden tot."

„Vom Fieber?"

„Fieber! Sehen Sie doch seinen Fuß an."

Ich blickte hin und fuhr mit einem Schrei des Entsetzens zurück. Ein Fuß war nicht nur aus dem Gelenk gerissen, sondern auch in der abscheulichsten Weise verdreht.

„Großer Gott", schrie ich. „Woher kann das kommen?"

Severall legte seine Hand auf die Brust der Leiche.

„Fühlen Sie einmal hier an", flüsterte er.

Ich legte meine Hand an dieselbe Stelle. Der Körper war ganz weich und schlapp wie bei einer mit Sägespänen gefüllten Puppe.

„Das Brustbein ist weg", sagte Severall im gleichen Flüstertone. „Es ist ganz zersplittert. Gott sei Dank, daß er das Laudanum genommen hatte. Sie können auf seinem Gesichte lesen, daß er den Tod im Schlafe gefunden hat."

„Aber wer mag der Täter sein?"

„Ich habe nicht die leiseste Ahnung. Ich

Wenn Sie von der Arbeit abgespannt und müde heimkehren
erfrischt und stärkt Sie

Elchina

Fl. 3.75, sehr vorteilh. Doppelfl. 6.25 in den Apotheken

In Wallenstadt soll in einem der letzten „Nachzüglerkurse" folgender Dialog zwischen einem Offizier und einem „Ganz Gschyde" stattgefunden haben:

Offzier: „Was mieched Ihr im Chriegsfall, wänn Ihr en findlige Soldat g'sächid?"

Soldat: „Ich schiäß en abe!"

Offizier: „Und wänn Eu a findligs Bataillon begägned?"

Soldat: „Ich schiäß es abe!"

Offizier: „Aber, passid au uf; was Ihr tue seddid, wär d'Wach use z'rüefe."

Soldat: „Jawohl, ich rüefe d'Wach use."

Offizier: „Gut — und wänn Ihr jetze a Chue z'mitzt im ene Fäld inne g'sächid, was tätid Ihr do?"

Soldat: „Ich schiäße s'en abe!"

Offizier: „Aber, aber — dänkid doch au. Ihr würdid sie i d'Stallig vo Euem Kantonemänt führe."

Soldat: „Ich würd se i d'Stallig vom Kantonemänt führe."

Offizier: „Und wänn Ihr jetzä mi im ene Fäld aträffid, was tuend Ihr do?"

Soldat: „Ich schiäße S'en abe!"

Offizier: „D'Ihr syd naimen anderst! Gänd Eu au d'Müh a chli z'denka."

Soldat: „Jaso, ich wür d'Wach use rüefe."

Offizier: „Potz Dunder; dänkid doch au!"

Soldat: „Jätz han ich's. I wür Eu i d'Stallig vom Kantonemänt führe!"

Tel. Sein. 4823. Gegr. 1904.

Auskunftei
und Privat-
Detektiv-
Bureau 637
E. Hüni
Rennweg 31, Zürich 1
Prima Refer. zur Verfügung
Auskünfte
Beobachtungen
und private
Nachforschungen
jed. Art im In- u. Auslande.

Ein gutes Zeichen

Ehemann (zur Frau): „Du, ich traf eben unsere Köchin; sie trug Deinen neuen Frühlingshut."

Frau: „Wirklich? Oh, dann dürfen wir erwarten, daß sie bleibt."

Neo-Satyrin
das wirksamste Hilfsmittel
gegen 343
vorzeitige Schwäche bei Männern
Glänzend begutachtet von den Aerzten.
In allen Apotheken, Schachtel à 50 Tabletten Fr. 15.—.
Probepackung Fr. 3.50.
Prospekte gratis und franko!
Generaldepot:
Laboratorium Nadolny
Basel, Mittlere Straße 37

Freunde!

Jeder von Euch, der uns einen neuen Jahresabonnenten zuweist, darf sich aus der nachstehenden Liste von Büchern eines oder zwei unter der gleichen Nummer angezeigte als **Prämie** aussuchen. Es soll sich keiner genieren; denn wir werden uns einer jeden Prämie freuen, die wir versenden dürfen.

		Ladenpreis Fr.
1.	**Altheer:** Firlefanz / Der tanzende Pegasus	6.—
2.	**Bührer:** Aus Hans Storrers Reisebüchlein / Zöllner und Sünder	4.50
3.	**Morgenthaler:** Ich selbst (Gefühle). Mit Federzeichnungen vom Verfasser	6.50
4.	**Sport und Spiele:** Anleitung und Grundzüge zur Erlernung und zum Verständnis aller modernen Sportarten. 100 Bilder	4.—
5.	**Pierre Benoit:** Atlantis (Roman) br.	5.50
6.	**Max Liebermann:** Acht farbige Wiedergaben seiner Werke. Einführung von Hans Wolff	4.—
7.	**Hans Much:** Vom Sinn der Gotik. Mit 60 Taf.	6.25
8.	**v. Hanstein:** Die Welt des Inka. Ein Sozialstaat der Vergangenheit	5.—
9.	**Franz Blei:** Liebesgeschichten des Orients	4.50
10.	**Kairo.** Von Hans Withalm. Mit 15 Illustrationen und einer Karte / **An den Toren zum Balkan.** Von Withalm. 29 Bilder	5.50
11.	**Bächler:** Bilder vom alten Rhein (Illustriert von H. Pfendsack) / **Altheer:** Demokratie im Frack	6.—
12.	**Eggimann:** Satiren und Einfälle / **Altheer:** Familie und Umgebung	5.50
13.	**Maja Matthey:** Die Stadt am See / **Paul Altheer:** Die verdrehten Gedichte	5.20
14.	**Niklaus Bolt:** Caspar Roüst geb.	5.50
15.	**Randin:** Ein Schweizer in der Fremdenlegion, geb.	5.50
16.	**Paul Bourget:** Des Todes Sinn geb.	5.—
17.	**Francesco Chiesa:** Historien und Legenden, geb.	5.50
18.	**Eschmann:** 100 Balladen und historische Gedichte aus der Schweizergeschichte geb.	6.—
19.	**Klinke-Rosenberger:** Frauenspiegel / **Fränzchen:** z'Bärn	6.—
20.	**Gottlieb Binder:** Alte Nester geb. / **Moeschlin:** Brigitt Rößler	6.50